

Protokoll MRSA_Fallkonferenz_18.09.2012 (Dr. med. M. Gumprich)

Teilnehmer:

Herr Ignatzy Frau Wiegand, Frau Bickmeier (Pflegedienst Sr. Stephanie),

Frau Bremekamp (Fa. Beuthel, Wundmanagement),

Frau Pillasch-Breuer (Pflegedienst Werbeck),

Herr Buntrock-Schweer (Gesundheitsamt Stadt Wuppertal),

Dr. Büchel (Mikrobiologie MVZ Stein),

Dr. Schneider,

Dr. Marten,

Dr. Gumprich,

Dr. Nühlen.

Dr. Nühlen: Darstellung der Organisationsstrukturen im MRE-Netzwerk.

Dr. Büchel: seit Ende März für NRW gültig: Kliniken müssen Information bezüglich Infektstatus/Resistenzen bei Entlassung weitergeben. Die Kliniken sollten diesbezüglich angesprochen werden: welcher Bogen wird verwendet? Hygienekommission: sollten sich erkundigen, ob Überleitungsbögen bei Entlassung mitgegeben werden? Teil des QM.

Stat. Entlassungsmanagement: Übermittlung an Pflegedienste.

Fahrdienste ansprechen: kommen diese Informationen an ? Gibt es sie?

Herr Buntrock-Schweer: Überleitungsbogen entsprechend Euregio. V.a. Transporte.

Diskussion der Patientenüberleitung: Vorstellung MRE Bogen aus Essen.

Gesundheitsamt: Evaluation der neuen Verordnungen, der ÖGD möchte KH ansprechen.

Treffen mit Vertretern aus niedergelassenen Ärzten, Pflegediensten, Transportunternehmen.

Das Gesundheitsamt lädt ein, Herr Buntrock Schwer vereinbart einen Termin.

Pflegedienst Sr. Stephanie: Unsicherheit bei Art und Umfang der Abstriche: es gibt Ärzte, die 7 Abstriche machen. Erörterung des vorgesehenen gepoolten Abstrichverfahrens (1 Tupfer).

Diskussion: Abstriche an Pflegedienste delegierbar, die Pflegedienste bekommen die Leistung aber nicht bezahlt.

Diskussion: Pflegedienste lehnen Pat. zum Teil ab, weil Aufwand zu groß sei.

Pflegedienst Sr. Stephanie: können die Pflegedienst auch eine MRSA-Pauschale für Mehraufwand erwarten?

(AOK und BEK hatten mal MRSA Pauschalen). Lokale Verhandlungen, z.B. auch Reduktion von Transportfahrten.

Medizinischer Dienst muss mit involviert werden wg. Widersprüchen bei der Prüfung im Vergleich zum rationalen / jetzt geregelten Umgang mit MRE.

Diskussion Screening in Pflegediensteinrichtungen:

Der Hausarzt kann die Abstriche selbst abnehmen oder überweisen, dann jedoch auch Berichtspflicht + Dokumentation vor Ort. Die Dokumentation sollte dem Pflegedienst einsehbar sein und kann dann bei unvorhersehbaren EW ins KH mitgegeben werden.

Einheitliche Dokumentation im niedergelassenen Bereich wäre dabei hilfreich.

Diskussion Management MRE in Pflegeeinrichtungen. Anspruch und Wirklichkeit: wie können wir besser werden.

Diskussion: was ist bei Patientenbesuchen und -versorgung nötig? Diskussion zu Ausrüstung und Berufsbekleidung,

Dr. Büchel: Neue Verordnung zu gram-neg. Keime zu erwarten

TOP nächste Sitzung:

Pflegedienste: Fälle: Was ist nötig, was ist zuviel?

Lokale Verhandlungen für Pflegedienste mit KK: Entgelt für MRE-Management?

Dokumentation (Praxen/ Pflegedienste)

Fallbeispiele mit Patienten bei denen Sanierung nicht erfolgreich war. -> Handout: Sanierung von MRSA + Pat. (vgl. Hübner et al., 2009)

Versorgungsstruktur Pat. mit MRSA: 10 Fälle Praxis Gumprich/Nühlen/Rave, 5 Fälle Pflegedienste

Web-Seite: ÄDW de Seite, Link zur MRE-Netzwerk.

Nächster Termin:

15.01.2013, 19:00, KV-Kreisstelle, Carnaper Str. 75, Wuppertal